

Prof. Dr. Katrin Meyer

Vorträge

Akademische Vorträge

2025

Politische Philosophie ohne Feminismus? Eine kritische Auseinandersetzung mit Hannah Arendt. Philosophische Gesellschaft Basel, Universität Basel, 20. Mai 2025.

Autoritäre Volkssouveränität und die Volksabstimmung über das Schweizer Frauenstimmrecht. Vortrag im Kolloquium „Critical NorthWest“ der Universitäten Bielefeld, Bremen und Duisburg-Essen, Universität Bielefeld, 16. Januar 2025.

2024

Popular Sovereignty, Women's Rights, Authoritarianism. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung «Society in Transformation», Universität Basel / Fachhochschule Nordwestschweiz, 10. Dezember 2024.

Werfen wie ein Mädchen? Feministische Phänomenologie und Machtkritik nach Iris Marion Young. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung «Phänomenologie» des Philosophischen Seminars der Universität Zürich, 29. April 2024.

Widerstand als Sorge, Sorge als Widerstand: Einige konzeptionelle Überlegungen. Vortrag im Rahmen der Speaker Series des Feministischen Philosophie Kollektivs der Universität Zürich, 24. April 2024.

Autoritäre Verfahren? Das Schweizer Frauenstimmrecht als analytische Linse für die Schweizer Demokratietheorie. Annual Congress of the Swiss Political Science Association 2024, University of St. Gallen, 9. Februar 2024.

2023

Geteilte Macht oder Macht des Souveräns? Umstrittene Demokratiekonzeptionen am Beispiel des Schweizer Frauenstimmrechts, Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, 16. November 2023.

Challenging the Power of Consent: Feminist Perspectives on Social Contract Theory. AOI_Lecture Series, Universität Zürich, 1. November 2023.

Doing Neutrality in Liberalism and Populism. Internationaler Workshop «Neutralität. Aktualität eines wissenschaftlichen und politischen Konzepts», Universität Graz, 20. Juni 2023.

„Ich bin einfach Nietzscheaner“. Foucault über Macht und Recht. Ringvorlesung «Michel Foucault und die Philosophiegeschichte», Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 23. Januar 2023.

2022

Über Kriege streiten. Radikale Demokratietheorie und die Grenzen des Politischen. Philosophische Gesellschaft, Universität Basel, 13.12.2022.

Das Schweizer Frauenstimmrecht im Kontext kritischer Demokratietheorie. Textpräsentation im Colloquium des Instituts für Philosophie der Fernuniversität Hagen, 28.11.2022.

Neutralität – politik-philosophische und theoretische Betrachtungen zu einem polarisierenden Begriff. Runder Tisch an der IX. Tagung für Praktische Philosophie, Universität Salzburg, 30. September 2022.

Vorträge Prof. Dr. Katrin Meyer – Februar 2026

Sorge und Wohlbefinden: Paradoxien und Perspektiven. Konferenz der Swiss Society for Research in Education (SSRE), Universität Lausanne, 13. September 2022.

Reflexive Intersectionality : Questioning the Power of a Traveling Concept. Workshop „The Philosophy and Politics of Concept Travel“, Universität Basel, 17. Juni 2022.

„Schon beim Formulieren der Frage kommt mir eine erste Antwort“. Situiertes Fragen nach Simone de Beauvoir. Internationale Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik 2022, Universität Genf, 12. Mai 2022.

Wissen, Macht, Kritik. Foucault und die Frankfurter Schule. Ringvorlesung „Verästelungen der Kritischen Theorie“, Universität Basel, 24. März 2022.

Arendts Machtbegriff im Kontext feministischer Theorie. Lehrstuhlkolloquium, Philosophisches Institut, Universität Marburg, 25. Januar 2022.

2021

Jenseits des Streits? Zur Bedeutung der Entpolitisierung von Geschlecht in Darstellungen der Schweizer Demokratie nach 1971. Konferenz der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (SGGF), Universität Zürich, 26. November 2021.

Die Volksabstimmung als demokratietheoretische Leerstelle. Fragen zum Schweizer Frauenstimmrecht nach 1971, Universität Basel, 29. April 2021.

„Von den Frauen ganz zu schweigen“. Das Frauenstimmrecht in Schweizer Demokratietheorien seit 1971, Universität Zürich, 13. April 2021.

„...nur eine geringfügige Modifikation“? Das Frauen*stimmrecht in Schweizer Demokratietheorien der Gegenwart – eine Spurensuche, Universität Bern, 18. März 2021.

2019

Sorge und Widerstand. Unterworfenen Praktiken aus intersektionaler Perspektive. Tagung „Sorgende Sicherheit“, Universität Gießen, 28. November 2019.

Nachdenklichkeit als politische Haltung? Tagung „Nachdenklichkeit“, Collegium Helveticum Zürich, 9. November 2019.

Nicht der Rede wert. Das Frauenstimmrecht und die Schweizer Demokratietheorie. Konferenz der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung (SGGF), Universität Bern, 13. September 2019.

Die Bedeutung des Sozialen für die Herausbildung von Geschlechtsidentitäten. Sommerakademie der Studienstiftung, Magliaso, 28. August 2019.

Intersektionalität und die Bedingungen situierter Kritik. 42. Internationales Wittgenstein-Symposium, Kirchberg a.W., 7. August 2019.

Gemeinsam anfangen. Eine feministische Re-Lektüre von Arendts Machttheorie, Philosophische Gesellschaft Zürich, 16. Mai 2019.

Die Macht beim Namen nennen: Intersektionalität und die Sprache der Kritik. Kulturwissenschaftliches Kolloquium, Universität Luzern, 29. April 2019.

2018

Demokratie, Nation und das Frauenstimmrecht. Tagung SWIP Switzerland, Universität Bern, 23. November 2018.

Feminist Visions of Power. Tagung „Why Feminism?“, Universität Zürich, 25. Oktober 2018.

Ambivalenzen der Volkssouveränität. 1. Basler Philosophietage, 20. Oktober 2018.

Intersectionality, Inequality & Global Capitalism. Transnational Law Summit, King's College, London, 12. April 2018.

2017

Geschlechterforschung und Philosophie. Vorlesungsreihe „Einführung in die Geschlechterforschung“, Universität Basel, 8. Dezember 2017.

Gender in der Philosophie. Vorlesungsreihe „Theorien der Gender Studies: Eine Einführung“, Universität Zürich, 22. November 2017.

Machtteilung. Ein demokratisches Konzept in der Krise. Universität Augsburg, 25. Januar 2017.

2016

Intersectional Knowledge in Philosophy? New Questions and Old Answers. 4. Workshop von SWIP Germany, „Philosophical Methodology and Diversity“, Universität Basel, 25. November 2016.

Comment zu Ange-Marie Hancock's „Why intersectionality's intellectual history matters for operationalising intersectionality“. International Exploratory Workshop ‚Imagine Otherwise‘, Universität Basel, 7. September 2016.

Comment im Panel „Macht und Weiblichkeit“. Schweizerische Geschichtstage, Universität Lausanne, 11. Juni 2016.

Schlusscomment. International Workshop on Feminism and Theory in the Arab World. University of Zurich, 18-19 March 2016.

Radikale Demokratie und ihre Bedeutung bei Troxler. Tagung „Ignaz Paul Vital Troxler (1780-1866). Schwerpunkte und Kontexte seiner Philosophie“, Universität Basel, 3.-5. März 2016.

2015

Philosophie und Geschlechterforschung. Ringvorlesung „Einführung in die Geschlechterforschung“, Universität Basel, 4. Dezember 2015.

Ausschliessen und Eingrenzen. Neue Formen der Überwachung. Tagung „Überwachen und Strafen heute“, Universität Bremen, 7. November 2015.

Sicherheit, Politik und Geschlecht: eine intersektionale Analyse. Gender Lectures Innsbruck, Universität Innsbruck, 16. Juni 2015.

Konzeptionen der Intersektionalität. Graduiertenkolleg Gender Studies, Universität Basel, 19. Mai 2015.

Politische Dimensionen der Intersektionalität, Blockseminar „Zum Paradigma der Intersektionalität in der Geschlechterforschung“, Universität Bern, 5. März 2015

2014

„Die Sophisten sind nichts weiter als Realisten“. Nietzsche über Macht und Recht. Nietzsche-Kolloquium, Sils Maria, 26. September 2014.

Krisis des Machtbegriffs. Symposium der Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft „Kritik und Krise“, Universität St. Gallen, 6. Juni 2014.

Macht und Gewalt oder Von der Macht, Gegensätze zu verbinden. Forschungskolloquium Politische Philosophie, Universität Zürich, 30. April 2014.

Der Machtbegriff aus feministischer Perspektive. Interdisziplinäres Forschungskolloquium Gender Studies, Universität Zürich, 26. März 2014.

2013

Partizipation und Exklusion. Über ein demokratiethoretisches Paradox. Öffentliche Habilitationsvorlesung, Universität Basel, 26. November 2013.

Macht und Ohnmacht feministischer Machtkritik; Symposium „Geschlechterverhältnisse: Umbrüche – Krisen – Kritik“, Universität Basel, 26. Oktober 2013.

Analytik des Krieges zwischen Macht und Gewalt. Judith Butlers *Frames of War*. Retraite der Doktoratsprogramme Gender Studies Schweiz, Fontana-Passugg, 10. Januar 2013.

2012

Krisen der Demokratie. Tagung „Geschlecht im Kontext verschärfter ökonomischer Krisen“ der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung, Universität Bern, 7. September 2012.

Intersectionnalité dans la philosophie politique féministe: l'analyse de la „sécurité“. Table Ronde „L'intersectionnalité à l'épreuve des pratiques disciplinaires“, 6. Congrès sur de recherches féministes francophones, Université de Lausanne, 30. August 2012.

Comment. Workshop „What is Coalition? mit Judith Butler, Universität Genf, 14. Mai 2012.

Comment zu Amy Allens „The impurity of reason“. Workshop „The Politics of Our Selves“ mit Amy Allen, Universität Luzern, 9. Mai 2012.

2011-2001

Spontane Gewalt. Hannah Arendt über die Dramatisierung von Politik. Workshop „Zur Politischen Philosophie der Gewalt“, Universität Hannover, 4./5. November 2011.

Hannah Arendt über Differenz und Ungleichheit. Philosophische Gesellschaft Ostschweiz, St. Gallen, 2. März 2011.

Die Was-Frage der Intersektionalität – zur Auswahl der relevanten Kategorien. Werkstattgespräche „Theorien der Intersektionalität“, Humboldt-Universität Berlin, 5. Februar 2010.

Foucault: Sicherheit und Gouvernementalität. Philosophisches Seminar Universität Zürich, 24. April 2008.

Intersektionalität: eine neue Forschungsrichtung der Gender Studies. Tagung „Grenzen – Problematik und Produktivität eines Konzepts für die Kulturwissenschaft der Antike, Universität Basel, 10. November 2007.

L'ambiguïté de l'archéin: La violence pré-politique selon Arendt. Colloque „Hannah Arendt“, Universität Lausanne, 11.-12. Mai 2007.

Comments on Nikolas Rose's *The Death of the Social*. Kolloquium mit Nikolas Rose, Universität Zürich, 26. Januar 2007.

Migrationsmanagement und die Grenzen der Gouvernementalität. Sozialphilosophisches Kolloquium der Universität St. Gallen, 25. Januar 2006.

Normierung und Normalisierung bei Michel Foucault. 11. Internationales Französisch-Deutschen-Philosophie-Kolloquium, Evian, 17.-23. Juli 2005.

Rational Regieren. Foucault und die Frankfurter Schule. Ringvorlesung „Das Feld der Frankfurter Kultur- und Sozialwissenschaften“ an der Freien Universität Berlin, 4. Juli 2005.

Mistrusting politics: Foucault, Arendt and the contradictions of power. Department of Political Science, University of California, Berkeley, 11. März 2004.

Vorträge Prof. Dr. Katrin Meyer – Februar 2026

Die ‚Zweite Unzeitgemässe‘ zwischen ‚Geburt der Tragödie‘ und ‚Genealogie der Moral‘. Nietzsches Kritik der Kritik. Nietzsche-Kolloquium in Sils, 25.-28. September 2003.

Gemischtes Handeln: Aristoteles, Arendt, Foucault. 9. Internationales Französisch-Deutschen-Philosophie-Kolloquium, Evian, 13.- 19. Juli 2003.

Über Macht sprechen und Gewalt meinen. Interdisziplinäre Tagung „Integration des Widerläufigen“, Universität Zürich, 10.-12. Oktober 2002.

Rollenwandel – ein umstrittenes Konzept? Kritische Fragen aus der Sicht der feministischen Philosophie; Vorlesungsreihe „Gesellschaft und Geschlecht“ der Universität St. Gallen, 12. Dezember 2001.

Podiumsdiskussionen und ausserakademische Beiträge

Academic freedom and democracy. What we want to defend and prepare for. Historikerinnen Netzwerk Schweiz Virtueller Stammtisch, online, 15. Dezember 2025.

Haltung zeigen gegen Unrecht. Was können Hochschulen und feministische Wissenschaft beitragen? Amnesty International Vernetzungstreffen, Zürich, 22. November 2025.

Relationalität und Vulnerabilität. Der Machtbegriff aus feministischer Perspektive. Macht, Ohnmacht und Allmacht, Zyklus Nr. 2., Kloster Schönthal BL, 18. Oktober 2025.

Gender Studies und Philosophie. Eine Auseinandersetzung mit Hannah Arendt im Hinblick auf feministische und intersektionale Ansätze. Fachdidaktisches Kolloquium Philosophie, Zürich, 25. September 2025.

Machtbegriff aus feministischer Sicht. Dialoge Jeannette Fischer & Gäste, Kulturhaus Cheesmeyer Sissach, 11. September 2025.

Feministisches Denken als Erfahrung. Gedenkveranstaltung für Annemarie Pieper, Universität Basel, 4. Oktober 2024.

Erich Kästner und die Diktatur. Beitrag in der Sendung «Kontext», Radio SRF 2 Kultur, 23. Februar 2024.

Georg Elser und der Tyrannenmord. Beitrag in der Sendung «Passage», Radio SRF 2 Kultur, 4. November 2023.

Climate Fiction. Lesung und Diskussion, Roter Korsar Basel, 17. Oktober 2023.

Die Bedeutung der Bundesverfassung. Podiumsdiskussion «175 Jahre Bundesverfassung», Kanton Basel-Landschaft, Liestal 14. September 2023.

Friedrich Nietzsche – Porträt eines sperrigen Philosophen. Matinée um elf, Margarethenkirche Binningen, 25. Juni 2023.

Demokratie und Populismus, Lesung und Gespräch, mit Jonas Lüscher, Kloster Schönthal, 11. Juni 2023.

Freiheit aus feministischer Perspektive. Weiterbildung «Freiheit», JUSO Baselland, 6. November 2022.

Intersektionalität – Begriff und Anwendung, Weiterbildung «Diversität», Kantonsschule Freudenberg Zürich, 26. Oktober 2022.

Wie lernen wir Demokratie? Podiumsgespräch, DemokratieForum, Basel, 15. September 2022.

Comment zu „Occuper l’espace public. Perspectives comparées sur le genre et la diversité dans les villes“, International Institute for Languages and Cultures (INLAC), Fès, 2. Juni 2022.

„Das Problem in der Politik ist nicht, wie Macht begrenzt, sondern etabliert werden kann.“ Überlegungen mit Hannah Arendt zu Demokratie und Öffentlichkeit, 21. Mai 2022, SamstagsUni, Universität Basel.

Projekt Aufklärung. Podiumsdiskussion, Literaturhaus Basel, 30. März 2022.

Geschlecht, Gleichheit und Moral - kann es eine Ethik für alle geben? Volkshochschule Neustadt an der Weinstrasse, 11. Februar 2022.

Grenzen der Zukunft – Zukunft ohne Grenzen. WoZ Zukunftsgespräche. Kaserne Basel, 21. Oktober 2021.

Macht und Gewalt sind Gegensätze. Neubad Lecture. Neubad Luzern, 14. Oktober 2021.

Geschlechtsbezogene Rechte in rechts- und demokratietheoretischer Perspektive. Input an der Roundtable der Konferenz für Gender Law: „Frauen*wahlrecht und Demokratie: Mechanismen des (Un-)Rechts“, Universität Fribourg, 9. September 2021.

Die Idee der Freiheit aus feministischer Perspektive. Feminist Futures, Kaserne Basel, 7. März 2020.

Wer hat die Macht? Hannah Arendt und die Macht. Bürgergemeinde Basel-Stadt, 5. Dezember 2019.

Die Idee der Freiheit aus feministischer Perspektive. Tagung „Die Linke und die Freiheit“, Denknetz, Basel, 23. November 2019.

Welche Demokratie wollen wir? Diskussionsrunde in der Sendung „Kontext“, Radio SRF 2 Kultur, 5. November 2019; <https://www.srf.ch/sendungen/kontext/welche-demokratie-wollen-wir>.

Intersektionalität und Diversity Management: Vielfalt als Konfliktfeld. Workshop (zusammen mit Serena Dankwa) an der Tagung „Alles inklusive? Gleichstellungsarbeit zu Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung“, Zürich, 27. September 2019.

Kategorien von Inklusion und Polarisierung – Islam und Islamismus als Bedrohung? Input an der Tagung „Komplexität abbilden – Medien, Wissenschaft und die Darstellung von Islam & Nahem Osten“, Universität Zürich, 14. Februar 2019.

Fünf Herausforderungen des Feminismus heute. Expertinnen-Gespräch im Rahmen der Gründungsfeier des Women's Chapter der Universität Zürich, 25. September 2018.

Freiheit und Revolution bei Hannah Arendt. „Crashkurs Marxismus“, Zürich, 28. April 2018.

Race, Class, Gender. Input am Podium „Die Linke und die Identitätspolitik“, Zürich, 21. Juni 2017.

Feministische Demokratieutopien. Tagung „Reclaim Democracy“, Denknetz, Universität Basel, 3. Februar 2017 (zusammen mit Andrea Zimmermann).

Was ist Intersektionalität?, Workshop der Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration FIZ, Kloster Kappel, 5. November 2016.

Postdemokratie: Schwächung der Demokratie im Namen der Demokratie. Symposium „Postdemokratie“ in San Pietro di Stabio, 26.-28. August 2016.

Troxlers Demokratieverständnis aus philosophischer Perspektive. Vortrag am Symposium zum 150. Todestag von Ignaz Paul Vital Troxler, Kloster St. Urban, 19. Mai 2016.

Macht und Gewalt: Kritische Perspektiven auf zwei sozialphilosophische Grundbegriffe. Gesellschaft für hermeneutische Anthropologie und Daseinsanalyse, Zürich, 4. Februar 2016.

Wer ist das demokratische Volk? Seniorenuniversität der Universität Basel am 11. und 12. Januar 2016.

„Ideologisch und realitätsfern? - Geschlechterforschung unter Legitimationsdruck“, Podiumsgespräch, Universität Freiburg i.Br., 6. Februar 2015.

Partizipation – ein politisches Ideal und seine Widersprüche. Generalversammlung von terre des hommes Schweiz, 20. Mai 2014.

Vorträge Prof. Dr. Katrin Meyer – Februar 2026

Das Konzept der Volkssouveränität – kritische Überlegungen aus neo-republikanischer Perspektive, Vortrag an der Tagung der Rosa-Luxemburg-Stiftung „Transformationen der Demokratie – demokratische Transformation“ in Berlin, 28.-29. November 2014.

Sicherheit als Grundprinzip von Staat und Gesellschaft – eine Herausforderung für linke Politik? Linke Hochschultage Zürich, 12. Oktober 2013.

Hannah Arendt: Philosophie des Anfangs. Café philo, Gymnasium Oberwil, 28. Mai 2013.

Welcher „Contrat social“ für die Schweiz? Radiobeitrag zu J.-J. Rousseau, Radio DRS 2, 6. Juni 2012.

Sicherheit teilen. Vom gerechten Umgang mit Sicherheit. Frauenkonferenz des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds, Bern, 26. März 2012.

Us and You. Othering, Difference and Equality. Podiumsgespräch, Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung, Universität Basel, 16. September 2011.

Warum lassen wir uns die Menschenrechte nehmen? 3. Solothurner Landhausversammlung zur Stärkung der Menschenrechte und der Direkten Demokratie, Solothurn, 12. März 2011.

Wie denkt Iris von Roten Macht? Kult-Bau, St. Gallen, 18. März 2009.

Texte zur Krise: Hannah Arendts „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“. Palace St. Gallen, 2. Dezember 2008.

Philosophische Kritik am Liberalismus aus US-amerikanischer Sicht. Kulturverein Schaffhausen, 11. Dezember 2003.

Aspekte feministischer Ethik. Katholischer Frauenbund Basel, 9. Januar 2003.